



vier räder für ein halleluja

In Zeiten von Studiengebühren und explodierenden Spritpreisen ist ein **Auto für viele Luxus**. Aber oft ein notwendiger. Schließlich will man sich nicht vom Bahn- und Busfahrplan den Tagesrhythmus diktieren lassen. FOCUS-CAMPUS zeigt, wie der Traum vom eigenen Wagen bezahlbar wird

HEISSGELAUFEN: Mit einer alten Klapperkiste kommt man meistens nicht sehr weit



■ Ein VW-Bulli im Hippie-Style – seit den 1960er Jahren ist er das Klischee-Auto für Studenten schlechthin. Doch wann wurde zuletzt einer auf den Parkplätzen deutscher Unis gesehen? Statt dessen reiht sich dort vom Turbo-Porsche mit 480 PS bis zur letzten Schrottschüssel alles auf, was vier Räder hat. Manch Glücklicher bekommt gar von Mama und Papa zum bestandenen Abi gleich ein schickes SUV (Sport Utility Vehicle) hingestellt. Schließlich soll der Nachwuchs sicher fahren. Die meisten Studis haben aber keine so großzügigen Eltern. Ein Auto brauchen sie allerdings trotzdem – und stehen deshalb vor tausend Fragen.



HIPPIE-BULLIS: Das Klischee-Studentenauto ist heute eine Rarität

Vor allem gilt: Billig, will ich!

Eines ist klar: Flexibel soll der fahrbare Untersatz sein, in jede Parklücke auf dem ohnehin überfüllten Uni-Parkplatz passen, aber auch den kompletten Umzug an den Studienort mitmachen können. Vor allem gilt jedoch: Billig, will ich! Also wird schnell mal der Uralt-Golf vom Uralt-Nachbarn gekauft – und keine zwei Wochen später fangen die Probleme an. „Nur billig darf kein Kaufkriterium sein“, sagt Maximilian Maurer vom ADAC. „Viele Studenten machen den Fehler, dass sie sich überhastet ein Auto zulegen und vorher nicht lange genug überlegen.“ Augen auf beim Wagenkauf – das gilt gerade für Studis mit kleinem Geldbeutel.

Gebraucht oder doch lieber neu?

Im Allgemeinen greifen Studenten gerne zum Gebrauchten, schließlich ist ein Neuwagen selten unter 8.000 Euro zu haben. Einen zwölf Jahre alten Golf mit 75 PS gibt es dagegen schon für 1.400 Euro, einen Ford Fiesta (50 PS, Baujahr 1996) sogar für 450 Euro. Aber: „Was bei solch ver-

BENZINER VERSUS DIESEL

Diesel ist nicht mehr 30 Cent billiger als Benzin. An der Tankstelle herrscht Gleichstand. Lohnen sich Selbstzünder da noch?

Beim **Kostenvergleich des ADAC** 2007 waren 47 Prozent aller Autos bei Fahrleistungen von 10.000 Kilometern pro Jahr in der **Dieselsversion günstiger** als vergleichbare Benziner. Aktuell sind es nur 39 Prozent.

Daher gilt: **Je mehr Kilometer** man zurücklegt, **desto eher lohnt sich der Diesel**. Der ist in der Anschaffung, bei Versicherung und Steuern teurer. Spart man nichts an der Tanke, machen auch die Vorteile (sparsamerer Verbrauch, dynamischere Ansprache des Motors) den Diesel nicht mehr attraktiv.

Wer wissen möchte, ob sich ein Diesel für ihn lohnt, der kann sich unter www.ratgeberportal.de/vergleichsrechner-diesel-benzin.html kostenlos informieren. ■

	Benziner	Diesel
km-Leistung pro Jahr	20000	
Kfz-Steuern pro Jahr	100	300 €
Kraftstoff-Preis pro Liter	1,45	1,35 €
Kraftstoffverbrauch auf 100km	8,5	6,5
l/100km		
Berechnen		

VERGLEICHEN: Spart man mit einem Diesel noch?



meintlichen Schnäppchen gespart wird, kommt später durch eine teure Versicherung, hohe Spritkosten und Pannen wieder drauf", warnt Maurer. „Gespart hat man dann nichts.“

Außerdem heißt neu nicht gleich teuer. Vor allem, wenn bald ein neues Modell eines Fahrzeugtyps auf den Markt kommt, gibt es wahre Schnäppchen unter den Neuwagen. Für die spricht



80.000 KILOMETER sollte der Tacho maximal zeigen

nicht nur ihre Jungfräulichkeit, sondern vor allem die volle Garantie. Die gilt in den ersten zwei (bei manchen Modellen sogar in den ersten sieben) Jahren auf wichtige Fahrzeugteile. Bei Gebrauchten gibt's beim Händler gerade mal ein Jahr Gewährleistung, beim Privatkauf bleibt der Fahrer auf jedem Schaden selbst sitzen.

Sicherheit contra Wertverlust

Einige Möglichkeit, diesem Schicksal zu entgehen: selbst eine Gebrauchtwagen-Garantie abschließen. Der ADAC bietet eine solche an (auch

für Nicht-Mitglieder), ebenso die Versicherungsgesellschaften Axa (für alle, die dort auch ihr Auto haftpflichtversichert haben) und Condor. Ab etwa 190 Euro im Jahr sind diese Zusatzgarantien zu haben – eine Investition, die sich durchaus lohnen kann, wenn man bedenkt, dass allein schon der Austausch eines defekten Anlassers bei einem VW Polo rund 200 Euro kostet (ohne Einbau).

Wer eine Gebrauchtwagengarantie abschließen will, muss sich jedoch schnell entscheiden – in den meisten Fällen innerhalb einer Woche nach dem Autokauf. Am besten informiert



CRASHTEST: kaum Chancen für Kleinstwagen

man sich gleich vor der Anschaffung, wie viel die Zusatzgarantie kostet.

Neuwagen sind weniger anfällig für Mängel, ihre Motoren fressen deutlich weniger Sprit und die Umweltplakette bekommen sie auch ohne Probleme. Außerdem sind die Sicherheitssysteme auf dem aktuellsten Stand. Und das sollte schon den einen oder anderen Euro wert sein. „Bloß nicht am falschen Ende sparen“, rät auch der ADAC-Experte. „Warum sollten Studenten früher sterben als andere Verkehrsteilnehmer?“

Für ein Secondhand-Auto spricht dagegen der Wertverlust bei Neuwagen. Je nach Fabrikat und Modell kann der enorm sein, besonders in den ersten zwei Jahren. Ärgerlich gerade für diejenigen, die sich schnell wieder ein anderes Auto zulegen wollen oder den fahrbaren Untersatz nur für

• • • • •





EXPERTE Maximilian Maurer vom ADAC

eine kurze Zeit brauchen. Allerdings rät der Experte, den Wagen gleich für das ganze Studium zu kaufen. „Das Auto sollte bis zur Abschlussprüfung halten, kurz vor oder im Examen hat keiner Lust, sich mit Autopannen rumzuschlagen.“ Für Gebrauchte gilt deshalb:

Nicht älter als vier bis sechs Jahre, nicht mehr

als 80.000 Kilometer auf dem Tacho. „Da bekommt man für's Geld noch einen guten Gegenwert“, sagt Maurer.

Wer gerne mal das Gaspedal bis zum Anschlag durchtritt, der sollte sich übrigens immer für ein größeres Auto entscheiden – ein Kleinwagen ist

www.medialine.de

da absolutes Minimum, die Kompaktklasse (wie Golf und Astra) eigentlich Pflicht. „Die Crashtest-Daten zeigen zwar, dass auch die kleinsten Fahrzeuge sicher sind“, so der ADAC-Mann, „das gilt aber nur bei Zusammenstößen mit gleich großen Fahrzeugen. Wer von einem SUV gerammt wird, hat im Smart oder Peugeot 107 kaum eine Chance“.

Im Zweifel also lieber gebraucht, dafür größer. Wer allerdings wenig Autobahn, dafür viel in der Stadt fährt, der kann getrost zum Kleinstwagen greifen. Und wer sich dann abseits der gängigen Marken und Modelle wie Polo, Golf, Corsa und Fiesta umschaut, der kann sich so ein kleines bisschen Luxus auch als Student leisten.

MARIE SCHÄFERS

10 Vorschläge für Studi-Autos

SCHROTTIG:

Alte Gurken wie diese lohnen sich nicht



Besser informieren! Mehr wissen!

Die FOCUS MediaLine ist mit Fakten und Hintergründen zu Marketing, Media, Marktforschung und Kreation einfach unverzichtbar für Studierende, die mehr wissen wollen. Ob Nachschlagewerke oder Datenbanken: Hier finden Sie auf jeden Fall immer wichtige Infos für Ihre wissenschaftlichen Arbeiten.

FOCUS

Fakten für Ihre Zukunft.

10 Studi-Schlitten abseits des Mainstreams

Wer nicht nur unter den gängigen Marken und Modellen sucht, der findet sowohl bei Neuwagen als auch bei Gebrauchten wahre Juwelen. Hier sind zehn **FOCUS-CAMPUS-Tipps unter 12.000 Euro** – ohne Rabattverhandlungen

1. der vielfahrer

NAME: Toyota Aygo 1.0

LEISTUNG: 50,01 kW (68 PS)

KOSTEN NEU: 9.350 Euro

KOSTEN PRO KILOMETER: 25,2 Cent*

GEBRAUCHT: ca. 5.400 Euro (2 Jahre alt, 25.000 Kilometer gelaufen)

VORTEIL: sehr zuverlässig, fünf Türen

NACHTEIL: wenig Platz, kaum Kofferraum (gerade mal 130 Liter Ladevolumen)



2. der stillbewusste

NAME: Daihatsu Trevis 1.0 Junior

LEISTUNG: 42,66 kW (58 PS)

KOSTEN NEU: 9.990 Euro

KOSTEN PRO KILOMETER: 27,6 Cent*

GEBRAUCHT: ca. 6.100 Euro (2 Jahre alt, 25.000 Kilometer)

VORTEILE: niedlich (für alle, die sich keinen Mini leisten können)

NACHTEIL: echte Sardinenbüchse, Freunde zur Party mitzunehmen wird bei längeren Strecken zur „Tortour“



3. der gesellige

NAME: Suzuki Splash 1.0

LEISTUNG: 47,81 kW (65 PS)

KOSTEN NEU: 9.990 Euro

KOSTEN PRO KILOMETER: 28 Cent*

GEBRAUCHT: ist ganz neu auf dem Markt

VORTEILE: Mini-Van mit hoher Sitzposition, viel Platz für Beifahrer, gute Serienausstattung

NACHTEIL: kleiner Kofferraum (178 Liter), gibt's noch nicht gebraucht



* Angaben ADAC-Kostenrechner, Stand: April 2008, Berechnungsgrundlage: 4 Jahre Haltedauer, 15.000 Kilometer pro Jahr Fahrleistung. Versicherung, Sprit und Werkstattkosten inklusive



4. der genügsame

NAME: Kia Picanto 1.1

LEISTUNG: 47,81 kW (65 PS)

KOSTEN NEU: 9.290 Euro

KOSTEN PRO KILOMETER: 27,8 Cent*

GEBRAUCHT: ca. 6.000 Euro (2 Jahre alt, 25.000 Kilometer gelaufen), ca. 4.500 Euro (4 Jahre alt, 50.000 Kilometer gelaufen)

VORTEILE: vier Türen, schicker Flitzer

NACHTEILE: nicht viel Platz, Händlernetz nicht sehr dicht, Ersatzteile relativ teuer



5. der verführer

NAME: Fiat 500 1.2

LEISTUNG: 47,81 kW (65 PS)

KOSTEN NEU: 10.500 Euro

KOSTEN PRO KILOMETER: 27,7 Cent*

GEBRAUCHT: ganz neu auf dem Markt

VORTEILE: super süßes Design (da kann keine Frau widerstehen), fährt sportlich, Sicherheitsausstattung vorbildlich (sogar mit Airbag für die Fahrer-Knie)

NACHTEILE: Nur drei Türen, extrem lange Wartezeiten (mindestens sechs Monate, weil der kleine Italiener so beliebt ist)



6. der sportliche

NAME: Seat Ibiza 1.2 Amaro

LEISTUNG: 44,13 kW (60 PS)

KOSTEN NEU: 9.990 Euro

KOSTEN PRO KILOMETER: 29,5 Cent*

GEBRAUCHT: ca. 5.500 Euro (2 Jahre alt, 25.000 Kilometer)

VORTEILE: ausgereifte deutsche Technik (VW), wird zurzeit extrem günstig angeboten (weil ein Modellwechsel bevorsteht), sportliches Design und Fahrwerk

NACHTEILE: kleiner Innenraum, im Unterhalt nicht so günstig: Weil er häufig von „jungen Wilden“ gefahren wird, ist er in der Versicherung nicht billig



* Angaben ADAC-Kostenrechner, Stand: April 2008, Berechnungsgrundlage: 4 Jahre Haltedauer, 15.000 Kilometer pro Jahr Fahrleistung, Versicherung, Sprit und Werkstattkosten inklusive



7. der purist**NAME:** Dacia Logan MCV 1.4**LEISTUNG:** 55,16 kW (75 PS)**KOSTEN NEU:** 8.400 Euro**KOSTEN PRO KILOMETER:** 32,6 Cent***GEBRAUCHT:** neu auf dem Markt**VORTEIL:** günstiger bekommt man keinen Kombi, unglaublich viel Platz, macht jeden Umzug mit (auch bei üppig bestückten Studentenbuden), und für Bierkästen zur Versorgung der fleißigen Helfer ist auch noch Platz**NACHTEIL:** kleine Abstriche bei der Sicherheit, optisch kein Brüller**8. der bleifuss****NAME:** Mitsubishi Colt CZ3 1.1**LEISTUNG:** 55,16 kW (75 PS)**KOSTEN NEU:** 9.990 Euro**KOSTEN PRO KILOMETER:** 29,4 Cent***GEBRAUCHT:** ca. 5.300 Euro (2 Jahre alt, 25.000 Kilometer gelaufen), ca. 4.500 Euro (3 Jahre alt, 50.000 Kilometer gelaufen)**VORTEILE:** zuverlässig, viel Platz, gut motorisiert, sicher**NACHTEILE:** magere Serienausstattung beim Einsteigermodell, im Unterhalt nicht der billigste Wagen, harte Federung**9. der shopper****NAME:** Honda Jazz 1.2**LEISTUNG:** 57,37 kW (78 PS)**KOSTEN NEU:** 11.290 Euro**KOSTEN PRO KILOMETER:** 30,7 Cent***GEBRAUCHT:** ca. 6.000 Euro (2 Jahre alt, 25.000 Kilometer gelaufen), ca. 4.900 Euro (4 Jahre alt, 50.000 Kilometer gelaufen)**VORTEILE:** wahres Raumwunder, fünf Türen, eine mit einem Handgriff komplett versenkbarer Rückbank, Ladevolumen wie ein Kombi mit Platz für den Rieseneinkauf bei Ikea, insgesamt ein echter Frauenliebling**NACHTEILE:** harte Federung (nichts für Leute mit Rücken wie Horst Schlemmer), wird ganz schön laut, wenn man ihn scheucht

* Angaben ADAC-Kostenrechner, Stand: April 2008, Berechnungsgrundlage: 4 Jahre Haltedauer, 15.000 Kilometer pro Jahr Fahrleistung, Versicherung, Sprit und Werkstattkosten inklusive



10. der parkplatzjäger:

NAME: Smart fortwo coupé 1.0 pure

LEISTUNG: 44,87 kW (61 PS)

KOSTEN NEU: 9.650 Euro

KOSTEN PRO KILOMETER: 24,6 Cent*

GEBRAUCHT: ca. 6.000 Euro (2 Jahre alt, 25.000 Kilometer gelaufen), ca. 4.700 Euro (4 Jahre alt, 50.000 Kilometer gelaufen)

VORTEILE: günstigstes Auto im Unterhalt, geringer Wertverlust, sparsamer Motor, sehr sicher, nie mehr Parkplatz-Probleme

NACHTEILE: nur zwei Sitze, Getriebe macht lange Schaltpausen



FOCUS-CAMPUS gibt Spritspar-Tipps >>

* Angaben ADAC-Kostenrechner, Stand: April 2008, Berechnungsgrundlage: 4 Jahre Haltedauer, 15.000 Kilometer pro Jahr Fahrleistung, Versicherung, Sprit und Werkstattkosten inklusive



Jetzt kaufen oder lieber warten?

Pläne für eine neue Kfz-Steuer, abhängig vom CO₂-Ausstoß, machen immer wieder Schlagzeilen. Erst vergangene Woche geisterte ein Entwurf des Finanzministeriums durch die Medien. Der ist zwar wieder vom Tisch – aber die Verunsicherung bei Autokäufern bleibt

Alte Stinker und große Spritfresser sollen durch die Neuregelung der Kfz-Steuer bei Käufern unbeliebt werden. Stellt sich die Frage: Soll ich mit dem Autokauf lieber warten, bis die neue Steuer da ist oder doch schnell jetzt noch beim Händler zuschlagen?

Sven Janssen vom Automobilclub von Deutschland (AvD) gibt Entwarnung: „Ob man jetzt kauft oder später, ist eigentlich ganz egal – Hauptsache, es ist ein verbrauchsarmes Auto.“



ABGASSTEUERN wurden erst mal ausgebremst

Eine CO₂-Steuer hält der AvD übrigens für komplett sinnlos. „Allein eine verbrauchsabhängige Steuer macht aus Sicht des Umweltschutzes Sinn“, sagt Janssen. „Die 40 bis 60 Euro, die Autofahrer von alten oder verbrauchsintensiven Fahrzeugen dann mehr zahlen müssten, motivieren doch niemanden wirklich, sich ein Auto mit geringerem CO₂-Ausstoß zu kaufen.“ Für die meisten Autos hätte sich ohnehin nicht viel verändert.

So legte Bundeswirtschaftsminister Michael Glos vergangene Woche auch sein Veto gegen die Pläne des Finanzministeriums ein. Sie sind vom Tisch, die generellen Bestrebungen für eine CO₂-Steuer aber noch lange nicht.

Der AvD rät: Beim Kauf eines Autos immer auf den Verbrauch achten – egal, ob heute, morgen, in einem oder in zehn Jahren. „Ein geringerer Verbrauch schont die Umwelt und den Geldbeutel gleichermaßen“, sagt Sven Janssen. Und das ganz unabhängig von dem, was sich die Politik heute und in Zukunft ausdenkt. ■

Gegen den Schock an der Tanke: sechs super einfache Tipps zum Spritsparen

Bei 1,53 Euro pro Liter Benzin bist Du schon zur Monatsmitte pleite? Mit unseren Ratschlägen fährst Du besser – und hältst länger durch



BLANK AM TANK?

Wer klug fährt, der muss nicht so oft zur Zapfpistole greifen

1. SCHNELL SCHALTEN

Wer früh hochschaltet, spart bares Geld. Die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) rät: Diesel nicht über 2.000, Benziner nicht über 3.000 Umdrehungen jagen. Das erfordert Action an der Gangschaltung, ist aber gleichzeitig ein kostenloses Workout für den rechten Arm.

2. ZURÜCKHALTUNG ÜBEN

Auch wenn der Vordermann schleicht: Drängeln bringt nichts. Das rollende Hindernis vor Dir wird nicht schneller. Stattdessen zahlst Du durch das ständige Gasgeben und Bremsen drauf. Auch wenn's nervt: Sicherheitsabstand einhalten.

3. RUHIG MAL ABSCHALTEN

Schon bei einer Minute Wartezeit an einer roten Ampel, im Stau oder vor Bahnübergängen lohnt es sich, den Zündschlüssel zu drehen. Allerdings sollte der Motor warm bleiben, sonst steigt der Spritverbrauch beim Neustart. Und übrigens: Ausrollen mit ausgekuppeltem Gang bringt bei modernen Autos (ca. ab Baujahr 1995)

überhaupt nichts. Lieber runterschalten und so die Motorbremse nutzen.

4. DRUCK MACHEN

Gönn Deinen Reifen eine Extrapolition Luft. Und zwar ruhig 0,2 bis 0,5 bar mehr, als der Hersteller empfiehlt. Dein Wagen hat dadurch bis zu fünf Prozent weniger Durst.

5. RÄUM AUF

Der Wasserkasten oder der Umzugskarton, der seit Wochen im Kofferraum mitfährt, zieht Dir Geld aus der Tasche. Also: Nix wie raus mit überflüssigem Gepäck.

6. SANFTE ABKÜHLUNG

Wer die Klimaanlage heftig zum Einsatz bringt, riskiert nicht nur eine Erkältung, sondern auch Flaute im Geldbeutel. Deshalb: Immer im Schatten parken und vor dem Losfahren durchlüften. Dann schafft es die Klimaanlage auch bei kleiner Stufe, dass Du cool bleibst.

Und die Versicherung? >>

.....



Schneller an den Traumjob!



Ariane Charbel

Schnell und einfach zur Diplomarbeit
Der praktische Ratgeber für Studenten
ISBN: 978-3-8214-7664-3
Preis: € 16,80

Jetzt auch geeignet für Bachelor und Master

So wird Ihre Abschlussarbeit ein Erfolg.
[Weitere Infos zum Buch](#)

Doris Brenner

Schön, dass Sie da sind! Karrierestart nach dem Studium
Karrierestart nach dem Studium
ISBN: 978-3-8214-7662-9
Preis: € 16,80

So machen Berufsanfänger eine gute Figur.
[Weitere Infos zum Buch](#)

Infos und Leseproben unter: www.bwverlag.de



BW Bildung und Wissen
Verlag und Software GmbH



Billig auf Nummer sicher

Die **Versicherung ist der größte finanzielle Brocken** nach der Anschaffung eines Autos. Studenten trifft es besonders hart: Sie zahlen mehr, weil sie jung und unerfahren sind. Trotzdem gibt es auch bei Kasko und Haftpflicht Sparpotenzial

Das Verbraucherportal MoneyWorld hat für FOCUS-CAMPUS die günstigsten Autoversicherungen herausgesucht, am Beispiel zweier Musterstudenten. Generell gilt: „Möglichst das Auto über die Eltern versichern lassen“, sagt Dr. Henrich Blase, Vorstandsvorsitzender von MoneyWorld. Außerdem sollte die Zeit zwischen Führerscheinerober und Autokauf nicht ungenutzt verstreichen. Wer als Mitbenutzer des elterlichen Wagens bei der Versicherung gemeldet ist, kann Fahrpraxis nachweisen. Das lässt die Prozente beim eigenen Auto purzeln.

Pflicht: alle Fahrer mitangeben

Wer auch seinen Schatz oder die Kumpels ans eigene Steuer lassen will, muss das bei der Versicherung angeben. „Das kostet zwar mehr“, sagt der Versicherungsexperte, „aber die Angabe ist Pflicht. Bei einem Unfall zahlt die Versicherung sonst nicht.“ Achtung: Die Leistungen der Anbieter variieren. Enthalten sein sollte eine Deckungssumme von 100 Millionen Euro und die Zahlung

Basisdaten 1 2 3		Fahrer	Rabatte	Ergebnis	Kosten
Fortschritt: (0%)					
Grund des Kfz-Versicherungsvergleichs					
<input type="checkbox"/> Kfz-Versicherung wechseln und sparen (Versicherungswechsel) <input checked="" type="checkbox"/> Neues Fahrzeug günstig versichern (Fahrzeugkauf, Fahrzeugwechsel)					
Ihr Ortskennzeichen (z.B. H für München)					
<input type="checkbox"/> Kfz-Versicherung für <input checked="" type="radio"/> Erstfahrzeug <input type="radio"/> Zweitwagen					
Fahrzeugauswahl über					
<input type="checkbox"/> Komfortsuche (Fahrzeugchein liegt nicht vor) <input type="checkbox"/> Fahrzeugschein (falls zur Hand)					
weiter					

TARIFRECHNER: schnell zur günstigsten Versicherung

bei grober Fahrlässigkeit. Auf eine hohe Selbstbeteiligung verzichten ewig klämme Studenten besser. Die Beiträge sollte man immer für ein Jahr zahlen, sonst kassieren die Versicherungen extra.

Wer den günstigsten Tarif für sich und sein Auto gerne individuell ausrechnen möchte, kann das mit dem Tarif-Rechner von MoneyWorld ganz schnell und kostenlos machen.

[Zur Tabelle](#) >

.....



Der exklusive Kfz-Versicherungsvergleich von MoneyWorld.de für Studenten

**Fahrzeugwechsel, Bedingungen für alle: Versicherungsbeginn 15.05.2008,
Erstfahrzeug, Halter = Versicherungsnehmer, Fahrer = Versicherungsnehmer,
eigenfinanziert, keine Punkte, jährliche Beitragszahlweise**

TARIFWECHSEL in die
eigene Hand nehmen



Profil 1: Die Fahranfängerin (Peugeot 207 CC 120 VTi, Benziner, 1.598ccm, 88KW/120PS, HSN/TSN 3003/AEE)

Frau, 20 Jahre (1.2.1988), Single, keine Kinder, Studentin, Köln PLZ 50733 K-XX 123, Mieter, parkt Pkw auf der Straße, 1. Besitzer, Neupreis ca. 19.000€, Nutzung ausschl. privat, Erstzulassung: 01.01.08, Führerschein seit 1.2.2006, VK/HP 300€/150€ SB, SF 2, 8.000km p.a.

Rang	Gesellschaft	Tarif	Haftpflicht/€	Kasko/€	Gesamtbetrag/€
1	AdmiralDirekt	Fair	334,75 €	286,99 €	621,74 €
2	ONTOS	Spar-Tarif	350,76 €	303,28 €	654,04 €
3	Hannoversche Direkt	Standard	389,63 €	276,27 €	665,90 €
4	DA - Direkt	Kasko-Spezial	377,66 €	356,85 €	734,51 €
5	HUK24	Basis Kasko-Select	437,20 €	333,99 €	771,19 €
6	Allianz24	-	512,01 €	318,18 €	854,22 €
7	BGV/Bad. Vers.	Standard	536,04 €	439,04 €	951,05 €
8	DEVK	Standard	529,55 €	423,01 €	952,56 €
9	AXA	alternativ spezial	571,08 €	500,01 €	1.071,09 €
-	Teuerster Anbieter im Vergleich		870,97 €	745,57 €	1.616,54 €

Alle Tarife enthalten 24-Stunden-Notruf, Tarifberechnung am 13.05.2008. Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: www.MoneyWorld.de

*Keine Kasko wegen Alter des Wagens

Profil 2: Der Fahranfänger (Ford Fiesta CLX 1.8, Diesel, 1.741ccm, 44 KW, 60 PS, HSN/TSN 0928/714)

Mann, 18 Jahre (1.2.1990), Single, keine Kinder, Student, Berlin PLZ 10585 B-XX 123, Mieter, parkt PKW auf der Straße, 1. Besitzer, Neupreis ca. 11.000€, Nutzung ausschl. privat, Erstzulassung: 01.10.91, Führerschein seit 1.2.2008, HP 0 € SB, SF 0, 15.000km p.a.*

Rang	Gesellschaft	Tarif	Haftpflicht/€ Jahresbeitrag
1	AdmiralDirekt	Fair	1.911,20 €
2	Hannoversche Direkt	Standard	2.460,30 €
3	DA - Direkt	Standard	2.900,54 €
4	HUK24	Classic	3.013,98 €
5	AXA	alternativ spezial	3.494,24 €
6	DEVK	Standard	3.697,05 €
7	Allianz24	-	4.202,45 €
8	Sparkassen Direkt	-	5.077,19 €
9	BGV/Bad. Vers.	Standard	5.743,93 €
-	Teuerster Anbieter im Vergleich		9.235,21 €



Nur einen Klick entfernt: kostenlos anmelden!



100 % kostenlos: Jetzt FOCUS-CAMPUS lesen!



Der Artikel auf den vorigen Seiten erschien in
FOCUS-CAMPUS Nr. 22/2008 (Donnerstag, 29. Mai 2008)



FOCUS-CAMPUS ist vom Nachrichtenmagazin FOCUS und 100 % kostenlos. Du musst Dich nur einmalig mit Deiner E-Mail-Adresse registrieren, damit wir Dir FOCUS-CAMPUS per Link schicken können. Darüber hinaus bietet Dir www.focus-campus.de ein umfangreiches Online-Angebot mit Community, Blogs, Galerien, Videos etc.

Dieser Artikel aus FOCUS-CAMPUS hat Dich interessiert?
Dann registriere Dich kostenlos für FOCUS-CAMPUS! Reportagen, Ratgeber und Nachrichten für Uni, Karriere und Leben: FOCUS-CAMPUS bietet Studierenden einen einzigartigen Service. Deutschlands erstes und innovativstes Wochenmagazin für Studierende erscheint jeden Donnerstag mit 40 bis 50 Seiten. Exklusiv als interaktives PDF gestaltet, das Du auch offline lesen kannst.

IMPRESSUM

VERLAG FOCUS Magazin Verlag GmbH, Postfach 810307, 81903 München, Tel.: 089/92500-0, Fax: 089/92 50-20 26

HERAUSGEBER Uli Baur, Stephan Paetow

CHEFREDAKTEUR Lothar Brossmer (V.i.S.d.P.)

REDAKTION, PRODUKTION, LESERSERVICE

Xoai Media Transfer GmbH, Hohenlindener Str. 1-2, 81677 München, Tel.: 089/95 09 478-10, Fax 089/95 09 478-25